

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Epoxy Primer, Ausgleichsmörtel, Zwischenschicht und Estrichmörtel



BESCHREIBUNG

Sikafloor®-161 ist ein 2-komponentiges, niedrigviskoses, vielseitig einsetzbares Epoxidharzbindemittel für Innen- und Außenanwendungen.

ANWENDUNG

Sikafloor®-161 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich
- für normal saugende Untergründe
- Primer für Sikafloor®-263 SL N und Sikafloor®-264 N Bodensysteme
- Bindemittel für Estrich- und Ausgleichsmörtel
- Grundierung und Egalisierung für Sikafloor® Beschichtungssysteme.
- Zwischenschicht unter Sikafloor®-263 SL N und Sikafloor®-264 N

VORTEILE

- niedrigviskos
- gute Penetration
- gute Haftfähigkeit
- kurze Wartezeiten
- vielseitig einsetzbar

UMWELTINFORMATIONEN

LEED Rating

Sikafloor®-161 entspricht den Anforderungen an LEED EQ Credit 4.2: gering emittierende Materialien

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach EN 1504-2
- CE-Kennzeichnung nach EN 13813
- Geeignet bei Einsatz auf Betonflächen mit rückwirkend aufsteigender Feuchtigkeit nach DIN EN13578: 2004. Prüfbericht P 6239

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	2-komponentiges Epoxidharz-Bindemittel	
Lieferform	Komponente A	23,7 kg
	Komponente B	6,3 kg
	Mischung A+B	30 kg
	Komponente A	220 kg Fässer
	Komponente B	177 kg bzw. 59 kg Fässer
	Mischung A+B	1 Fass Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (59 kg) = 279 kg
		3 Fässer Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (177 kg) = 837 kg

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

August 2019, Version 05.01

020811020010000049

Aussehen/Farbe	Harz - Komponente A	bräunlich-transparent, flüssig	
	Härter - Komponente B	transparent, flüssig	
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken bei Temperaturen zwischen +5°C and +30°C lagern.		
Dichte	Komponente A	~ 1,6 kg/Liter	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 1,0 kg/Liter	
	Mischung	~ 1,4 kg/Liter	
	Alle Werte bei +23°C		
Festkörpergehalt (Gewicht)	~ 100%		
Festkörpergehalt (Volumen)	~ 100%		

TECHNISCHE INFORMATION

Shore D Härte	~ 76 (7 Tage / +23°C)	(DIN 53505)
Druckfestigkeit	Kunsthaz-Estrichmörtel: >45 N/mm ² (28 Tage/+23°C/50% r.F.) (EN 13892-2) *Estrichmörtel: Sikafloor®-161 gemischt mit 1:10 Sikafloor®-280 Füller	
Biegezugfestigkeit	Kunsthaz-Estrichmörtel: 15 N/mm ² (28 Tage/+23°C/50% r.F.) (EN 13892-2)	
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ² (Betonbruch)	(ISO 4624)
Temperaturbeständigkeit	Belastung*	Trockene Hitze
	dauerhaft	+50°C
	kurzzeitig maximal 7 Tage	+80°C
	kurzzeitig maximal 12 Stunden	+100°C
gelegentlich kurzzeitig feuchte/nasse Hitze* bis +80°C (Dampfreinigung). *Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung und nur in Kombination mit abgestreuten Sikafloor® Systemen mit 3 - 4 mm Schichtstärke.		

SYSTEMDATEN

Systeme

Grundierung:	
gering bis mittel poröser Beton	1 - 2 * Sikafloor®-161
Ausgleichsmörtel fein (Oberflächenrauhigkeit < 1 mm):	
Grundierung	1-2 * Sikafloor®-161
Ausgleichsschicht	1 * Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
Ausgleichsmörtel mittel (Oberflächenrauhigkeit bis 2 mm):	
Grundierung	1-2 * Sikafloor®-161
Ausgleichsschicht	1 * Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
Zwischenschicht (selbstnivellierend 1,5 bis 3 mm):	
Grundierung	1 * Sikafloor®-161
Ausgleichsschicht	1 * Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
Estrich (15 - 20 mm Schichtstärke) / Reparaturmörtel:	
Grundierung	1 - 2 * Sikafloor®-161
Haftbrücke	1 * Sikafloor®-161
Estrich	1 * Sikafloor®-161 + geeignete Sandmischung

In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (Korngrößenverteilung für Schichtstärke 15 - 20 mm):

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,1 - 0,5 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,4 - 0,7 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,7 - 1,2 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 2 - 4 mm

Zu beachten: Das Größtkorn sollte maximal 1/3 der fertigen Schichtstärke betragen. Für die objektbezogene Anpassung der Sieblinie sind Eigenversuche durchzuführen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 79 : 21 Gewichtsteile		
Verbrauch	Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	1-2 * Sikafloor®-161	1-2 * 0,35 - 0,55 kg/m ²
	Ausgleichsmörtel fein (Oberflächenrauigkeit < 1 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 0,5 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)	1,7 kg/m ² /mm
	Ausgleichsmörtel mittel (Oberflächenrauigkeit bis 2 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 1 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)	1,9 kg/m ² /mm
	Zwischenschicht (selbstverlaufend 1.5 - 3 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 1 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)	1,9 kg/m ² /mm
		+ optional abgestreut mit Quarzsand (0,4 - 0,7 mm)	~ 4 kg/m ²
	Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel (Dicke ca. 15 - 20 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 8 GT Quarzsand	2,2 kg/m ² /mm
GT = Gewichtsteile Die Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und beinhalten keine Zugaben für Porosität, Untergrundrauigkeit, Niveauunterschiede, Materialverlust, etc.			
Lufttemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 80%		
Taupunkt	Vor Betauung schützen! Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen um das Risiko von Kondensatbildung und Oberflächenstörungen zu reduzieren.		
Untergrundtemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Untergrundfeuchtigkeit	≤ 6 % Feuchtigkeitsgehalt bei Messung mit Sika®-Tramex (bei fallende Temperaturen während der Verarbeitung). ≤ 4 % Feuchtigkeitsgehalt, Testmethode: CM - Messung oder Darr-Methode. Keine aufsteigende Feuchtigkeit gemäss ASTM (Polyethylenfolie).		
Topfzeit	Temperatur	Zeit	
	+10°C	~ 50 Minuten	
	+20°C	~ 25 Minuten	
	+30°C	~ 15 Minuten	
Aushärtezeit	Vor der Applikation von lösemittelfreien Produkten auf Sikafloor®-161:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	24 Stunden	4 Tage
	+20°C	12 Stunden	2 Tage
	+30°C	8 Stunden	24 Stunden
	Vor der Applikation von lösemittelhaltigen Produkten auf Sikafloor®-161:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	36 Stunden	6 Tage
	+20°C	24 Stunden	4 Tage
	+30°C	16 Stunden	2 Tage
Die angegebenen Zeiten werden durch ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.			

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrundbeschaffenheit:

- Der zementöse Untergrund muss eine ausreichende Druckfestigkeit aufweisen (mind. 25 N/mm²), sowie eine Haftzugfestigkeit von > 1,5 N/mm².
- Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein.
- Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen.
- Dichte Oberflächen aus Hartstoffen, sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Zur Überprüfung sind Probeflächen anzulegen.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen vorbereitet werden damit Zementhautentfernt ist und um eine offene, strukturierte Oberfläche zu erzielen.
- Untergrundreparaturen, wie das Füllen von Lunkern und Fehlstellen können mit Produkten der Sikafloor®, Sikadur® bzw. Sikagard® Reihe ausgeführt werden.
- Staub, lose oder schlecht haftende Teile müssen entfernt werden, vorzugsweise mittels Industriestaubsauger.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben und ca. 2-3 Minuten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät mischen. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sika® Stellmittel T zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz wie oben beschrieben durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung sind Untergrundfeuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt zu bestimmen. Liegt die Untergrundfeuchtigkeit > 4 %, so sind zur Erreichung der max. Werte Maßnahmen zu treffen. Beispielsweise mit Sikafloor® EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre.

Grundierung:

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Eine porenfreie und durchgängige Grundierschicht ist aufzubringen. Sikafloor®-161 mittels Bürste, Roller oder Rakel aufbringen und im Kreuzgang nachrollen. Falls erforderlich, ist eine 2. Grundierschicht aufzutragen. Der eventuell erforderlicher zweiter Arbeitsgang kann mit einem Flächenstrei-

cher oder Roller erfolgen.

Egalisierspachtel:

Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle, Traufel oder Rakel gleichmäßig in der erforderlichen Schichtdicke verteilt.

Zwischenschicht:

Sikafloor®-161 (Mischung) wird ausgegossen und mittels Traufel oder Rakel gleichmäßig verteilt. Umgehend im Kreuzgang nachrollen. Nach ca. 15 Minuten (bei +20°C) aber vor 30 Minuten (bei +20°C) mit Quarzsand der gewünschten Körnung zuerst vorsichtig, dann im Überschuss abstreuen.

Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel:

Der Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel wird gleichmäßig auf die noch klebrige Haftbrücke aufgebracht. Nach einer kurzen Wartezeit wird der Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel verdichtet und mit einer Traufel oder teflonbeschichteten Reibbrett händisch oder maschinell (bei 20 - 90 U/min) geglättet.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- Sikafloor®-161 nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren.
- Frisch aufgebrachtes Sikafloor®-161 muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden.
- Sikafloor®-161 Mörtel ist in unversiegelten Zustand nicht für häufigen oder permanenten Kontakt mit Wasser geeignet.
- Für Mörtelbeläge sind zwecks geeigneter Sieblinienzusammenstellung Eigenversuche durchzuführen.
- Bei Verarbeitung im Aussenbereich ist ausschliesslich bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Steigende Temperaturen führen zu Blasenbildung durch aufsteigende Luft.
- Im Falle von Blasen/Porenbildungen können nach Anschleifen der Oberfläche mit einer Kratzspachtelung aus Sikafloor®-161 mit Sika® Stellmittel T geschlossen werden. Zugabe von Sika® Stellmittel T ist abhängig der Temperatur und klimatischen Bedingungen.
- Eine fehlerhafte Beurteilung statischer Risse und damit eine falsche Verfüllung derselben führt zu einer verkürzten Lebenszeit oder durchschlagenden Rissen.
- Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fussbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fussbodenbeschichtung entstehen.
- Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO₂ und H₂O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst.

Baufugen erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:

- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor® Epoxidharz
- Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

August 2019, Version 05.01

020811020010000049

Verfüllung mit elastischem Material oder Ausbildung einer Bewegungsfuge

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA /j Type sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/Liter (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor®-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500 g/Liter VOC.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

August 2019, Version 05.01
020811020010000049

Sikafloor-161-de-AT-(08-2019)-5-1.pdf